

153/79 1730 Januar 17., Rheinau

Schreiben von Augustin Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben über die Situation der Familie Zurlauben während dem Harten- und Lindenhandel und mit Nachrichten von Bekannten

B Augustin Zurlauben schickt seinem Bruder¹ die Fortsetzung eines kürzlich gesandten Schreibens², das er übereilt dem jungen Landtwing mitgegeben hat. Er kommt auf den vorletzten Brief des Bruders zurück, in dem dieser ihn mit lehrreichen Sinnsprüchen ermuntert hatte. Zurlauben will sich ein positives Beispiel an seinem Bruder nehmen, der trotz den schwierigen Zeiten für die Familie³ «mit Gottes willen eins» ist. Er hält seine ausführliche Reflexion zur Ergebenheit in den göttlichen Willen fest und schliesst diese mit der Bitte an den Bruder, für seine persönliche Ergebenheit sowie für die Not der Familie⁴ zu beten. Er hofft, dass trotz der sich kürzlich ereigneten Ungerechtigkeiten im Zusammenhang mit den Äusseren Gemeinden das Glück seiner Familie und das der Stadt⁵ wiederkehren wird. Die Stadt muss zuerst erkennen, dass sie durch die Gemeinden in ihrer Freiheit geschwächt wird.

Obwohl Zurlauben den Salzvertrag mit unparteiischen Augen betrachtet, erkennt er an diesem nichts Ungerechtes. Er sorgt sich um das Seelenheil des verstorbenen Vaters⁶ und um dessen Erben. Besonders unverständlich ist ihm die undankbare Haltung der Kapuziner, die sich als Unterhändler in die Angelegenheit einmischen, obwohl das Kloster der Familie «der nit wenigsten ersten ursach ihrer einführung in Zug» verdankt.⁷ Dem Geistlichen, der «under seiner geistlichen kutten ein weltliches tröler-hertz traaget», prophezeit er ein hartes Gottesurteil.

Seinem geistlichen Vater dem Dekan⁸ und seiner Mutter⁹ lässt Zurlauben seine Empfehlung und Neujahrswünsche übermitteln. Er lässt ausrichten, dass in Jestetten die Erinnerung an den Dekan nicht erlischt.

Am Tag als der Bruder¹⁰ starb, war Zurlauben in Lottstetten, wo er Veronika¹¹, die kranke, neunzehnjährigen Schwester des dortigen Pfarrers¹², mit den Sakramenten versah. Bei diesem Anlass baten der Pfarrer und dessen ältere Schwester Theresia¹³ darum, dass der Dekan wieder einmal nach Lottstetten kommt. In Lottstetten und Jestetten haben zurzeit beide Pfarrer viel mit Kranken und Toten zu schaffen. Zurlauben selbst hatte einen Katarr und Seitenstechen, wurde aber dank der Hilfe eines Arztes bald wieder gesund. Das gleiche machte der achtzigjährige «gned. herr»¹⁴ durch.

Vor zwei Monaten reiste Zurlauben mit Marschall Baron von Bodman in der Nähe von Zug vorbei, konnte aber nicht zu seinen Verwandten zu Besuch

kommen. Dafür legte er in Einsiedeln für sie drei Messopfer ab. Im Postskriptum kommt Zurlauben auf den in seinem letzten Brief erwähnten Ulrich Müller¹⁵ zurück. Da dessen Vater sehr krank ist, soll «vice-capitain» Zumbach¹⁶ schleunigst angewiesen werden, über die Schulden Müllers zu informieren. Das geschuldete Geld wird dann per Wechsel an «br. guardihauptman»¹⁷ nach Paris übermittelt. Ein Brief, den Zurlauben erhalten hat, soll an «schwager hauptm.» Uttinger¹⁸ übergeben werden, da er vergessen hatte, ihn dem Landtwing mitzugeben. Eine Tochter hat ihm etwas aus Tänikon geschickt. Über den Tod des Bruders¹⁹ ist die «gn. frau»²⁰ erst durch Zurlauben informiert worden.

¹ **Beat Jakob Anton** Zurlauben.

² Vermutlich Zurlaubiana AH 79/109.

³ Harten- und Lindenhandel bzw. Urteil gegen **Fidel** Zurlauben im Prozess um den Salzvertrag, vgl. Zurlaubiana AH 153/86.

⁴ Familie **Zurlauben**.

⁵ Zug.

⁶ **Beat Jakob II.** Zurlauben.

⁷ Beat I. Zurlauben stiftete dem Kapuzinerkloster den Hochaltar und das Altarbild, vgl. Meier/Zurlaubiana 878.

⁸ Beat Karl Anton Wolfgang **Wickart**.

⁹ Es muss **Maria Anna Margaretha** Zurlauben, Gattin von Wickart, gemeint sein.

¹⁰ **Beat Ludwig** Zurlauben, gest. am 5. Januar 1730.

¹¹ Veronika **Oppenheim**.

¹² Philipp Jakob **Oppenheim**, vgl. Hoggenmüller/Lottstetten 210.

¹³ Theresia **Oppenheim**.

¹⁴ **Gerold II.** Zurlauben, Abt der Abtei Rheinau.

¹⁵ Johann Ulrich **Müller**, vgl. Zurlaubiana AH 153/86.

¹⁶ Evtl. Wolfgang Anton **Zumbach**.

¹⁷ **Beat Franz Plazidus** Zurlauben.

¹⁸ Beat Kaspar **Uttinger**, Gatte von Augustin Zurlaubens Schwester Anna Maria Louisa Zurlauben.

¹⁹ Beat Ludwig Zurlauben.

²⁰ **Maria Euphemia** Zurlauben, Äbtissin des Klosters Tänikon, vgl. auch Zurlaubiana AH 130/118.

AH 153, Bl. 216-222.

Original.
